

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Benennung einer Straße im Baugebiet MesseCity Köln in Köln-Deutz nach Hans Imhoff

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	06.12.2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt,

die Planstraße F, die von der Barmer Straße in südliche Richtung abgeht und nach etwa 80 Metern in die Luise-Straus-Ernst-Straße mündet, in

Hans-Imhoff-Straße

zu benennen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Begründung:

Im Zuge der Umwandlung des ehemaligen Wohngebietes Barmer Viertel in den Bürostandort MesseCity Köln werden Veränderungen bei den Straßenbezeichnungen erforderlich.

Das Plangebiet liegt zwischen den Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG im Westen und Süden mit dem Bahnhofsgebäude, der KölnMesse mit der Logistikzone im Norden und der Deutz-Mülheimer Straße im Osten im Stadtteil Köln-Deutz.

Dieser Bereich wird als Gewerbegebiet festgesetzt. Nach den Nutzungsüberlegungen sowie der europaweiten Ausschreibung zur Baukonzession "MesseCity Köln" sind die überwiegenden Flächen für gewerbliche Zwecke (Büro/ Dienstleistungen/ Hotel/ Einzelhandel/ Gastronomie) vorgesehen mit dem Schwerpunkt Dienstleistungen/ Büronutzung.

Die Erschließung des Plangebietes erfolgt über die Deutz-Mülheimer Straße im Osten des Plangebietes. Diese stellt die Verbindung zu den rechtsrheinischen Stadtteilen her, aber auch zur linksrheinischen Innenstadt über die Severinsbrücke und Deutzer Brücke im Süden sowie die Zoobrücke im Norden.

Die im Plangebiet vorhandenen Planstraßen A bis E wurden bereits benannt. Die Planstraße F ist noch zu benennen.

Zur Person:

Hans Imhoff wurde am 12.03.1922 in Köln geboren und verstarb am 21.12.2007 ebenda.

Hans Imhoff war ein Kölner Schokoladen-Fabrikant. Bereits mit 23 Jahren gründete er in der Nachkriegszeit sein erstes Unternehmen in Bullay an der Mosel. Anfang der 70er Jahre übernahm er die Kölner Schokoladenmanufaktur Stollwerck. Durch seine Leistung wurde Stollwerck in den nächsten 30 Jahren zu einem der größten Schokoladenhersteller mit Werken im In- und Ausland und übernahm traditionsreiche Marken wie Sprengel und Sarotti.

1993 errichtete Hans Imhoff das Schokoladenmuseum im heutigen Rheinauhafen. Das Museum zählt jährlich über 600.000 Besucher. 2001 gründete er die gemeinnützige Imhoff Stiftung. Hans Imhoff brachte darin einen Großteil seines Vermögens und auch das Gebäude des Schokoladenmuseums ein. Die Erträge und die Mieteinnahmen dienen der Förderung von gemeinnützigen Projekten ausschließlich in Köln. Im Fokus der Imhoff Stiftung stehen Kunst und Kultur und gleichzeitig die Förderung von Kindern und Jugendlichen.

Hans Imhoff ist Ehrendoktor der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln, Träger des Verdienstordens des Landes Nordrhein-Westfalen und des Bundesverdienstkreuzes 1.Klasse.

2001 wurde Hans Imhoff die Ehrenbürgerwürde der Stadt Köln verliehen.

Anlage: Plan